

Das Gebet Maria.

In das 3. Capitel Danielis, nach dem 23. Vers gehörig.

Maria stand mitten im glühenden ofen, und that seinen mund auf, betete und sprach:

26. Schobet seyh du, Herr, der Gott unserer väter: und dein name müsse gepreiset und geehret werden ewiglich.

27. Denn du bist gerecht in allem, das du uns gethan hast: alle deine wercke sind rechtschaffen: und was du thust, das ist recht: und alle deine gerichte sind unsträflich. * H. 119, 137. Dan. 9, 14.

28. Du thust uns recht, das du uns gestraffet hast mit solcher strafe; die du über uns hast gehen lassen und über Jerusalem, die heilige stadt unserer väter: ja du thust recht und wohl daran, um unserer sünden willen.

29. Denn wir haben gesündigt und keck gethan: damit, das wir von dir gemieden sind, und allenthalben wieder dich gethan haben; * Dan. 9, 5.

30. Und deinen geboten nicht gehorchet, noch ihret geachtet; das wir darnach thaten, wie du uns befohlen hast, auf das es uns wohl ginge.

31. Darum hast du recht gethan: das du solches alles über uns hast gehen lassen; * H. 119, 137.

32. Und uns gegeben in die hände unserer feinde, der gottlosen bösen leute und dem ungerechten grausamsten könige auf erden.

33. Und wir dürfen unsern mund nicht aufthun: so sind wir zu schanden und zu spott worden vor deinen knechten und vor allen, die dich fürchten.

34. Aber doch verlosse uns nicht gar um deines heiligen namens willen, und verwerf deinen bund nicht. * H. 119, 137.

35. Und nim deine barmherzigkeit nicht von uns; um Abrahams, deines geliebten freunds, willen; und deines knechts Isaac, und Israel deines heiligen:

36. Welchen du verheissen hast, ihren samen zu mehren wie die sterne am himmel und wie den sand am meer. * 1. Mol. 15, 5. c. 26, 4.

37. Denn wir sind geringer worden, denn

alle heiden; und sind icht die verachteten auf erden, um unserer sünden willen:

38. Das wir nun keinen fürsten, propheten, noch lehrer mehr haben; und weder brandopfer, noch täglich opfer, noch speisopfer, noch räucherwerk; und haben keine stätte, da wir vor dir opfern und gnade finden möchten.

39. Sondern mit betrübtem herzen und zerf schlagenem geiste kommen wir vor dich: * Ps. 51, 19.

40. Als brächten wir brandopfer von widdern und rindern, und viel tausend fetter schafe. Also woltest du unser opfer heute vor dir gelten und angenehm seyn lassen; denn du lässest nicht zu schanden werden die, so auf dich hoffen.

41. Also kommen wir nun mit garhem herzen, und suchen dein angesicht mit suchet.

42. Darum laß uns nicht zu schanden werden: sondern thue uns, Herr, nach deiner gnade und nach deiner grossen barmherzigkeit.

43. Und errette uns nach deinen wunderthaten, und gib deinem namen die ehre:

44. Das sich schämen müssen alle, die deinen knechten leid thun; und zu schanden werden vor deiner grossen macht und gewalt, das ihre macht zerstört werde;

45. Damit sie erfahren, das du bist der Herr, der einige Gott, herrlich auf dem erdboden.

46. Und die diener des königs, die sie in den ofen geworfen hatten, höreten nicht auf: und warfen immer zu schwefel und pech, und werg, und dürre reiser; * 2. apok.

47. Das die lohe oben aus dem ofen schlug, bey neun und vierzig ellen hoch;

48. Und frass um sich, und verbrante die Chaldäer, die es erreichte vor dem ofen.

49. Aber der engel des Herrn trat mit denen, die bey Maria waren, in den ofen:

50. Und küß die lohe vom feuer aus dem ofen, und machte es im ofen wie einen kühlen thau; das das feuer sie gar nicht anrührete, noch schmerzhete, oder beschädigte.